
I like
Deutsche Eiche
v.1899
BARDOWICK
50 Jahre!
Faustball

Dankeschön an unsere Sponsoren!

Volksbank
Lüneburger Heide eG

Sport AS
Rote Straße 12 Tel.:04131-731000
21335 Lüneburg Fax:04131-731010

SEMINARIS
HOTELS & TAGUNGSZENTREN

optik meyer
BRILLEN AUS BARDOWICK

m webdesign
mediengestaltung
Tel: 04131 - 60 66 993
www.m-webdesign.de

FORESTATE
REAL ESTATE & CONSTRUCTION CONSULTING

hummel

BLACK-LETTER
Werbung & Service
Beschriftungen
Aufkleber
Textildruck
Hinter der Wurth 7
21357 Bardowick
Tel. 0 41 31 - 284 77 68
info@black-letter-werbung.de
www.black-letter-werbung.de

MEYER
BÄCKEREI BARDOWICK
Kuhstr. 121146 Pieperstr. 121178 Feldstr. 128832

Naturheilpraxis
für kleine und GROßE Menschen
Anja Habenicht
Heilpraktikerin & Kinderheilpraktikerin
Mühlenstraße 2
21357 Bardowick
Tel.: 0 41 31-30 32 62
Fax: 0 41 31-30 32 61



DMI
SPEZIAL INJEKTIONSARBEITEN

THINKY
TIME-PLANER • INDIVIDUELL • NEUES KONZEPT

50 Jahre Faustball im TSV Bardowick

Leistungsorientiert, sozial engagiert und immer intensive Jugendarbeit

„Wir möchten auch ganz gerne einmal an Meisterschaften teilnehmen und gegen den VfL und Nahrendorf spielen.“ So oder ähnlich waren die Worte von Friedhelm Burkhardt, Raimond Prigge, Wolfgang Ratajczak und anderen 13-jährigen Jungen vor mehr als 50 Jahren. Die Antwort ihres damaligen Lehrers Heinz Lux: “Dann müsst ihr aber noch fleißig trainieren. Im Augenblick seid ihr noch nicht konkurrenzfähig.“ Das sollte sich aber in den nächsten Jahren ändern. Immer mehr Jungen hatten Spaß am Faustballspiel gefunden und auch die Mädchen fanden den Weg in die im November 1964 fertiggestellte Turnhalle. Im Sommer fand das Training auf dem Schulsportplatz statt, genau an der Stelle, wo heute die Bardenhalle steht. Aber der Platz an der Schule war recht uneben und für Wettkämpfe nicht geeignet, sodass 1976 mit dem Bau eines neuen Faustballplatzes begonnen wurde und 1978 auch benutzt werden konnte. Kleine Anmerkung: Der Wall zwischen Faustballplatz und dem benachbarten C-Platz (Grund) besteht aus Geröll und Schotter, der vom 1976 gebrochenen Elbe-Seiten-Kanal stammt. Als dann noch 1981 die Bardenhalle fertig war, konnte der TSV auch den Faustballmannschaften gute Trainings-und Wettkampfstätten anbieten.

Im Jahre 1966 wurde, weil nun auch Erwachsene aus der Turnabteilung zu den Übungsabenden kamen, die Faustballabteilung gegründet und von nun an bis 1987 von Heinz Lux, der dann Bundestrainer der Männernationalmannschaft wurde, geleitet. Von 1987 bis 1995 führte Sibylle Polaszyk die Abteilung und war wie ihr Vorgänger auch für das Training verantwortlich. Anschließend übernahmen Dagmar Meyer (von 1995 bis 2002), Ulrike Schiefelbein (von 2002 bis 2011) und Malte Seemann (von 2011 bis 2015) den Vorsitz. Nach einer Umstrukturierung gibt es keinen Abteilungsleiter mehr, sondern die vier Säulen Jugend, Frauen, Männer und Hobby, die von Malte Seemann, Florian Reukauf, Angelika Kropp und Karin Gornig/Bärbel Schwuchow geleitet werden. Für die Organisation der Frauenpunktspiele und die „Pressearbeit Bundesliga“ ist Heinz Lux verantwortlich. 2003 wurde der Förderverein „Faustball-Nachwuchs Bardowick e.V.“ gegründet, der sich in vielen Bereichen unter der Führung von Rainer Höfels engagiert.



Der erste beachtenswerte sportliche Erfolg war 1968 in Stade, als die männl. U 16 als Bezirksmeister Landesvizemeister wurde. Von nun an ging die Erfolgskurve nach oben. Neben vielen vorderen Plätzen gewannen die TSV-Mannschaften bis heute 35 Landesmeistertitel, 14 Norddeutsche Meisterschaften, 13 Deutsche Vizemeisterschaften und 5 Deutsche Meisterschaften in unterschiedlichen Altersklassen, aber primär im Jugendbereich.

Wie auch bei anderen Sportarten erlitt man auch Niederlagen, die Rückschläge zur Folge hatten. Mehrere talentierte Spielerinnen und Spieler kehrten aus unterschiedlichen Gründen der Abteilung den Rücken. Aber immer neue Aktive kamen hinzu und spielen gern Faustball im TSV Bardowick, der seinen z.Zt. 14 Jugendmannschaften, drei Frauen- und fünf Männermannschaften sowie zwei Hobbygruppen auf seiner schönen Faustballanlage ein ideales Zuhause anbietet.

2012 wurde in Eigenleistung eine überdachte Tribüne mit 150 Stadionsitzen (oder 300 Stehplätze) errichtet. Initiator Heinz Lux war es gelungen, die Gemeinde, die Sparkassenstiftung, den Landessportbund, den Landkreis und den Förderverein Faustball-Nachwuchs Bardowick für eine finanzielle Unterstützung zu gewinnen. 3000 Arbeitsstunden wurden allein in Eigenleistung erbracht. Besonders hervorzuheben ist der unermüdliche Einsatz von Jörg und Peter Gornig, Michael Reukauf, Rainer Höfels, Heinz Bußkamp und Heinz Lux, die als „harter Kern“ die Hauptarbeit verrichtet hatten. 2014 und 2015 wurde die Tribüne anlässlich der Deutschen Seniorenmeisterschaften gern genutzt und auch in diesem Jahr wird sie wieder bei den Deutschen Meisterschaften der U18 zur Verfügung stehen.



Vorbildlich ist im TSV die Jugendarbeit. Seit Bestehen der Abteilung wurden ohne Unterbrechung Mannschaften zu den Punktspielen und Meisterschaften gemeldet. Erfreulicherweise haben sich bisher auch stets Betreuer, Fahrer und Trainer für die Jugendmannschaften zur Verfügung gestellt. Das ist für den TSV aber auch eine Existenzgrundlage, denn in allen Erwachsenenteams spielen fast ausschließlich „Bardowicker Eigengewächse“, das betrifft auch das aktuelle Bundesligateam.

In jedem Jahr werden TSV-Talente zu Lehrgängen auf Bundes- und Landesebene eingeladen und in die Auswahlmannschaften berufen.

Nationalspieler/innen:

Mit Kathrin Wolter (geb. Schwuchow) und Udo Schulz sind aus den TSV- Reihen zwei Weltmeister hervorgegangen.

Janina von der Lieth Silbermedaillengewinnerin bei der Europameisterschaft 2012.

Silke Wiechert (geb. Henne) war Nationalspielerin und Birk Lübberstedt Jugendnationalspieler.

Sandra Krause Jugendnationalspielerin 1995, 2 Länderspiele.

Lasse Ristow Jugendnationalspieler und Bronzemedaillengewinner bei der Weltmeisterschaft 2012 in Cali (Kolumbien).



Deutsche Meisterschaften:

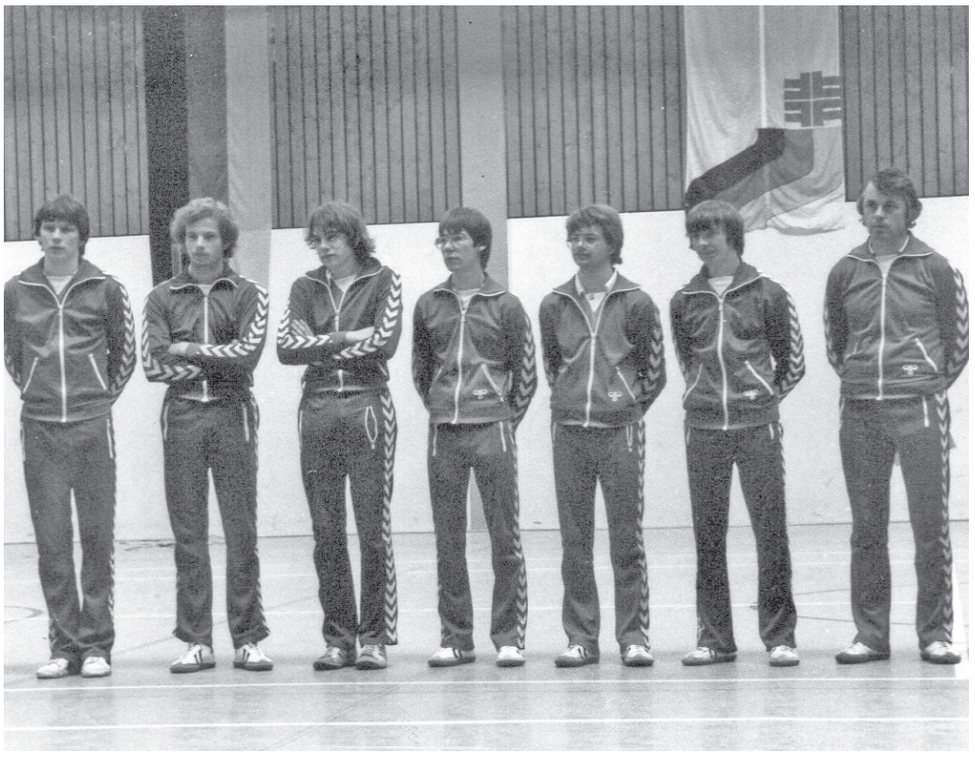
1973 qualifizierte sich zum ersten Mal eine TSV-Mannschaft für eine Deutsche Meisterschaft. Auf Anhieb erreichte die männl. U 14 in Oberwesel am Rhein mit den Brüdern Achim, Volker und Udo Schulz sowie Otwin Stöber †, Hans-Eckart Horn, Michael Nienhaus und Roland Schulz den 2. Platz. Trainer war Heinz Lux und Betreuer Ewald Schmidt. Die folgenden neun Jahre sollten bis heute die erfolgreichsten im Jugendfaustball des TSV werden. Bis 1982 wurden von den Jungen als auch von den Mädchen zahlreiche Landesmeisterschaften und Norddeutsche Meisterschaften gewonnen. In dieser Zeit standen die TSV-Jungen mit ihrem Führungsduo sechs Mal in einem DM-Finale, drei davon wurden gewonnen. 1978 gelingt es einer Bardowicker Mannschaft zum ersten Mal eine Deutsche Meisterschaft zu gewinnen.
In der Schlammschlacht von Mulsum im Kreis Stade gewannen Udo Schulz, Ralf Prigge, Harald Schmidt †, Wilfried Horn, Torsten Riewesell und Dirk Baumgärtner den DM-Titel der U 14.



1979 wird die Lüneburger Nordlandhalle in einen Hexenkessel verwandelt als die U 18 mit den drei 15-jährigen Udo Schulz,, Ralf Prigge und Harald Schmidt † in der Abwehr und Hartmut Stein und Volker Schulz im Angriff sowie den Auswechselspielern Karsten Winkler, Torsten Riewesell und Kurt Porath die DM nach Bardowick holen.



In Berlin konnte die U 18 noch einmal 1981 den DM-Titel mit Udo Schulz, Harald Schmidt †, Ralf Prigge, Björn Jähner †, Torsten Riewesell und Karsten Winkler gewinnen. Trainer war immer Heinz Lux, Betreuer abwechselnd Ewald Schmidt, Volker Schulz, Kurt Porath und Hartmut Stein.



Nach 12 Jahren Abstinenz endlich wieder ein großer Titelgewinn: Mit den Spielerinnen Kathrin Schwuchow (verh. Wolter), Nadine Schiefelbein (Schmalenberg), Nicole Schiefelbein (Roschke), Maren Lück (Uranowski), Karen Prehn, Gesine Hintelmann, Annett Kuschel, Heike Voss (Jeßnitz) und Sandra Krause konnten Trainerin Sibylle Polaszyk, Betreuer Gero Kennig und Betreuerin Bärbel Schwuchow 1993 die Deutsche Meisterschaft der U 18 in Hilchenbach ungeschlagen nach Bardowick holen.



Den letzten Titelgewinn bei einer DM schaffte 2012 die weibl. U14 mit Sarah Schneider, Daniela Schmitz, Lea Schulze, Nele Stelter, Jenny Häbry, Lena Möller, Janina Jirjalke. Trainer Till Oldenbostel und Johannes Häbry, Trainerin Ulrike Schiefelbein.



Von 1978 bis 1984 hatte sich eine starke Frauenmannschaft gebildet und vor allem im Hallenfaustball mit dem Gewinn von Landes- und Nordmeisterschaften für Furore gesorgt. Mit dem 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft 1981 in Schneverdingen Sibylle Polaszyk, Ute Horn (verh. Stöber), Erika Schulz (Diedrichs), Christa Behr, Silke Henne (Wiechert), Heike Henne (Gericke) und dem 4. Platz 1984 in Bardowick beendete ein Teil der erfolgreichen Mannschaft aus familiären Gründen die Aktivitäten.

Wieder aktiv sind in der Frauen 30 einige der früher so erfolgreichen Jugendspielerinnen (DM 1993) und Bundesligaspielerinnen (1998 bis 2001). Im letzten Jahr (2015) gelang der Mannschaft ein beachtlicher 3. Platz zu Hause bei den Deutschen Meisterschaften.

1978 Deutscher Meister männliche U 14 in Mulsum (Kreis Stade) (Feld) zum ersten Mal DM

1979 Deutscher Meister männliche U 18 in Lüneburg (Nordlandhalle)

1981 Deutscher Meister männliche U 18 in Berlin (Halle)

1993 Deutscher Meister weibliche U 18 in Hilchenbach-Dahlbruch (Halle)

2012 Deutscher Meister weibliche U 14 in Großenaspe (SH) (Feld)

13 mal Deutscher Vizemeister

14 mal Norddeutscher Meister

35 mal Landesmeister

Der TSV richtete bisher 7 Deutsche Meisterschaften in der Halle und auf dem Feld aus.



Bundesliga:

1978 spielte die Frauenmannschaft in der 1. Bundesliga (Feld), konnte diese Spielklasse aber nicht halten. Mehrmals wurde ein Wiederaufstieg nur knapp verpasst. Erst eine neue Generation mit Kathrin Wolter (geb. Schwuchow), Nicole Roschke (Schiefelbein), Nadine Schmalenberg (Schiefelbein), Yvonne Werner (Kennig), Nicole Lübberstedt (Soetebeer), Thekla Kattenstroth (Polaszyk) spielte unter Trainer Andreas Kattenstroth und Betreuer Gero Kennig von 1998 bis 2001 wieder so lange in der Eliteliga bis Heirat, Familie und Kinder den Vorrang hatten. Erst 13 Jahre später gelang Betreuer Michael Reukauf und Trainer Heinz Lux mit einer neuformierten Mannschaft der Aufstieg in die zweite Liga (2014 Halle und Feld) und 2015 sogar der Sprung in die 1. Bundesliga (2015 Halle).



Der aktuelle Bundesligakader: Betreuer Michael Reukauf, Anneke Soetbeer (7), Jenny Häbry (11), Kim Reukauf (13), Michaela Grzywatz (16), Julia von der Lieth (17), Trainer Florian Reukauf, Janina von der Lieth (1), Franziska Heinemann (2), Kathrin Wolter (3), Katharina Kropp (4), Jannika Häbry (5).

Frauen: 1978 (Feld)

1998 bis 2001(Feld und Halle)

ab 2015 1. BL (Halle) und 2. BL (Feld)

Männer: 1985/86 1. BL (Halle)

1984/85 2. BL (Halle)

1986/87 2. BL (Halle)

Neben den sportlichen Erfolgen ist den Trainern und Betreuern auch die Gemeinsamkeit neben dem Faustballplatz wichtig. So veranstalten die Gruppen immer wieder Ausflüge in die Umgebung oder fahren gemeinsam in die Sommerferien. Während die Jüngsten ab 6 Jahren jedes Jahr ins Feriencamp an die Ostsee oder ins Südseecamp starten, geht es für die älteren Jugendlichen schon seit vielen Jahren zwei Wochen weit weg in den Süden, z.B. nach Italien, Österreich oder Spanien.

Auch bei Bardowicker Festen wie Maifest oder Erntedankfest im September ist die Faustballabteilung aktiv mit einem Stand dabei.

Ob Übernachtungen in der Sporthalle, Zelten auf dem Sportplatz, das Abteilungsturnier für die ganze Familie, Organisation von Schul-AGs und Teilnahme an Schulturnieren oder auch der gemeinsame Besuch des Wedding-Cups in Berlin mit der gesamten Abteilung, garantieren über das ganze Jahr für genug Abwechslung. Auch das Hobbyturnier im März, das Indoor Masters als größtes Jugendturnier in der Halle oder der Ilmenau-Cup für die Größeren sind seit vielen Jahren in der Bardenhalle feste Termine der lebendigen Faustballabteilung.

In jeder Altersgruppe, ob klein oder groß, gibt es eine passende Trainingsgruppe und wer einmal reinschnuppern und Faustball einmal ausprobieren möchte, ist zum Schnuppertag jederzeit herzlich willkommen. Trainingszeiten sind unter der stets aktuellen und umfangreichen Homepage www.faustball.bardowick.de zu finden. Oder gerne einmal nachfragen unter der Hotline: 0176-31686981. Sei dabei…. Es lohnt sich!

1987 und 2014 war der deutsche Nationalkader (Männer) zu Gast in Bardowick, wo er auf anstehende Länderspiele vorbereitet wurde. 2011 fand ein mehrtägiger Lehrgang der U 18 und U 21 auf der Faustballanlage statt.



In diesem Jahr 2016 richtet die Faustballabteilung wieder eine Deutsche Meisterschaft aus, dieses Mal für die männl. und weibl. U 18. Ein weiterer Höhepunkt, nachdem schon 2014 und 2015 die Senioren-DM auf der vereinseigenen Anlage zur Zufriedenheit aller Sportler/innen durchgeführt wurde.

Die Bardowicker Faustballer/innen sind stolz auf ihre gut organisierte Abteilung, in der nicht nur leistungsorientiert gedacht und gehandelt wird, sondern darüber hinaus auch immer das Allgemeinwohl aller Mitglieder eine wichtige Rolle spielen wird.

Heinz Lux

Ilmenau Cup

Bundesligaturnier

Frauen

Männer









FASZINATION !

BUNDESLIGA - FAUSTBALL !

Männer Bundesligaturnier

Samstag den **22.10.2016**

Beginn: 11:00 Uhr

Frauen Bundesligaturnier

Sonntag den **23.10.2016**

Beginn: 10:00 Uhr

Sponsoren

Volksbank Lüneburger Heide eG

SEMINARIS HOTELS & MEETING RESORTS

FOR ESTATE REAL ESTATE & CONSTRUCTION CONSULTING

Sport AS
Rote Straße 12 Tel.:04131-731000
21335 Lüneburg Fax:04131-731010
Sport-AS@t-online.de
www.sport-as-lueneburg.de

Deutsche Eiche v.1899 BARDOWICK

www.faustball-bardowick.de